



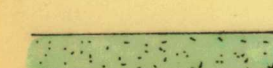
A) Festsetzungen und Zeichenerklärungen

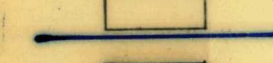
----- Grenze des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Art der baul. Nutzung Allgemeines Wohngebiet (WA). Ausnahmsweise können zugelassen werden: Sonstige nichtstörende Gewerbebetriebe

Maß der baul. Nutzung offene ein- und zweigeschossige Bauweise.
Grundflächenzahl 0,4
Geschoßflächenzahl f. 1-gesch. Bauw. 0,4
Geschoßflächenzahl f. 2-gesch. Bauw. 0,7

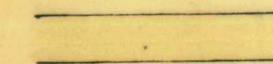
Mindestgröße der Baugrundstücke 600 qm

 Straßengrenze nicht überbaubare Flächen Baulinie

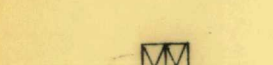
 **Baugrenze**
1-geschossige Bauweise. Zulässige Gebäudehöhe an der Traufseite 4,50 m. Dachneigung 45 bis 48°. Dachform Satteldach.

 2-geschossige Bauweise. Zulässige Gebäudehöhe an der Traufseite 6,50 m. Dachneigung 30 - 33°. Dachform Satteldach. Drempe bis 30 cm Höhe zulässig.

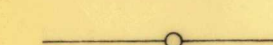
Stellung geplanter baulicher Anlagen, Firstrichtung und Abstand von der Straße sind verbindlich, nicht jedoch Größe der Grundrißfläche.

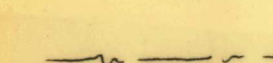
 Öffentliche Verkehrsflächen

Nebengebäude sind in dem gesamten Gebiet eingeschossig bis zu einer Höhe von 3,00 m an der Traufseite zulässig. Dachform und Firstrichtung sind möglichst dem Hauptgebäude anzupassen. Rückwärtige Wohngebäude sind unzulässig.

 Stellflächen für Kraftfahrzeuge (Garage oder offener Einstellplatz, soweit nicht anders nachgewiesen)

 Vorhandene bauliche Anlagen

 Vorhandene Katastergrenzen

 Geplante Grundstücksgrenze (nicht verbindlich)

Gemeinde BLANKENAU Krs. Fulda

Bebauungsplan Nr. 1

Flurlage "Die Krautgärten" u. "Die Weiherwiese"

Flur 5

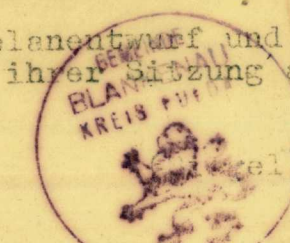
Maßstab 1 : 1.000

Bearbeitet: Kreisbauamt Fulda - Planungsabteilung
in August 1964

Der Bebauungsplan besteht aus diesem Blatt zeichnerischer Darstellung.

B) Aufstellungs- und Genehmigungsvermerke

1. Den Bebauungsplanentwurf und seine Auslegung hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 12.11.1964 beschlossen.



F. A. H. H. H.

Der Bürgermeister

2. Der Planentwurf hat in der Zeit vom 2.3.1965... bis ...
...2.4.1965... öffentlich ausgelegen.



F. A. H. H. H.

Der Bürgermeister

3. Der Bebauungsplan ist als Satzung gem. § 10 Bundesbaugesetz von der Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 21.4.1965 beschlossen worden



F. A. H. H. H.

Der Bürgermeister

4. Genehmigungsvermerk **Genehmigt**
mit Auflagen (siehe Genehmigungsverfügung)



den 30. Juni 1965

Regierungspräsident

5. Die Genehmigung des Bebauungsplanes und seine Auslegung ist am 15. Juli 1965... ortsüblich bekanntgemacht worden.



F. A. H. H. H.

Der Bürgermeister